

Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) in Stadt und Landkreis Biberach e. V.

1. Vorsitzender

Dr. Otmar Weigele
Alpenstraße 21
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/7 59 47

Schatzmeister

Herbert Schnabel
Rappenthalde 36
88447 Warthausen/Birkenhard
Tel.: 0 73 51/7 32 28

Stellvertretende Vorsitzende

Andrea Rexer
Ehinger Straße 16
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/7 21 86

Schriftführer

Erwin Oswald
Ayestraße 11
88441 Mittelbiberach
Tel.: 0 73 51/7 10 84

**Bitte beachten Sie auch unsere
Webseite www.gfh-biberach.de.**

Nachruf Alfred Buschle



Alfred Buschle, langjähriges Vorstands- und Beiratsmitglied der Gesellschaft für Heimatpflege, ist am 12. Dezember 2018 im Alter von 84 Jahren verstorben.

Alfred Buschle war im Landkreis bekannt wegen seines umfassenden Engagements für den Naturschutz und für die Geschichten aus seiner Heimat. Im Archiv der Heimatkundlichen Blätter finden sich zahlreiche seiner Artikel. Waren anfänglich Kirchen und ihre Ausstattungen sein Thema, wie bei der Pfarrkirche von Winterstettenstadt und der Johannes-Kapelle in Ummendorf, wandte er sich später auch der Regional- und Ortsgeschichte zu. So berichtete er in größeren Beiträgen über das alte Bauerngeschlecht auf dem Riefischen Hof in Wolfartsweiler oder den Ortsadel der Herren von Hummertsried. Sein letzter Artikel behandelte eine oberschwäbische Kriminalgeschichte: Das Hebammenkreuz zwischen Fischbach und Wettenberg und dessen dramatischen Entstehungsgrund.

Über Buschle wusste man, dass er sich für unzählige Themen interessierte und diese umfangreich recherchierte und dokumentierte. Viel fand den Weg an die Öffentlichkeit. Noch mehr aber blieb in seinem Archiv. Dafür half Buschle großzügig anderen Autoren mit seinen Kenntnissen, stellte uneigennützig Fotos und Texte zur Verfügung.

Für Alfred Buschle war Geschichte nicht nur Vergangenheit. Mit seinem Wissen setzte er sich insbesondere auch im Bereich des Naturschutzes für zahlreiche Projekte ein. In den Sechzigerjahren beschrieb er erstmals das Moor des Hochgeländs. 1982 erreichte er, dass das Gebiet unter Naturschutz gestellt wurde. Ebenso sein Einsatz gegen den weiteren Kiesabbau im Ummendorfer Ried und für den Erhalt des natürlichen Bachverlaufs der Rot bei Gutenzell. Buschle war Heimatforscher, Botaniker, Ornithologe und Naturschützer. Für sein erfolgreiches Handeln und großartiges Engagement wurde er 2007 vom Bund Naturschutz Oberschwaben mit der Felix-von-Hornstein-Medaille ausgezeichnet. In der Laudatio von Dietrich Weber hieß es treffend: „Alfred Buschle ... ist eine Persönlichkeit, die in exemplarischer Weise für einen umfassenden, ganzheitlichen Natur- und Heimatschutz steht ... er hat sich große Verdienste um Natur und Mensch in Oberschwaben erworben“.

Der Vorstand der Gesellschaft für Heimatpflege wird das Andenken an Alfred Buschle immer in Ehren halten.

Der Vorstand der
Gesellschaft für Heimatpflege
(Kunst- und Altertumsverein) für Stadt und Kreis
Biberach e. V.